Murbacherstrasse 21
CH-6002 Luzern
raumdatenpool@lu.ch
www.raumdatenpool.ch

Raumdatenpool Kanton Luzern

Strategie 2022+

Herausgeber:
Raumdatenpool Kanton Luzern
Murbacherstrasse 21
6002 Luzern

Freigabe Steuergremium: 25. November 2021
Genehmigung Vereinsversammlung: 5. Mai 2022

RAUMDATENPOOL
KANTON LUZERN

Inhaltsverzeichnis

1 Einleitung 3
2 Vision 4
3 Auftrag 4
4 Strategische Handlungsfelder und Ziele 5
5 Umsetzung 6
Anhang: SWOT & strategische Folgerungen 7

Abkürzungsverzeichnis

Abkürzung	Bedeutung
AV	Amtliche Vermessung
BIM	Building Information Modeling
GEP	Genereller Entwässerungsplan
GIG	Gesetz über die Geoinformation und die amtliche Vermessung (GIG, SRL 29)
GIS	Geographisches Informationssystem
KGDI	Kantonale Geodateninfrastruktur
LKCH	Leitungskataster Schweiz
NGDI	Nationale Geodateninfrastruktur
PPP	Public Private Partnership
OGD	Open Government Data
rawi	Dienststelle Raum und Wirtschaft
RDP	Raumdatenpool Kanton Luzern

1 Einleitung

Der Raumdatenpool Kanton Luzern (RDP) betreibt eine kostengünstige und effiziente Plattform für die Koordination, den Austausch und die Zugänglichkeit raumbezogener Daten auf dem Gebiet des Kantons Luzern. Angestrebt wird eine möglichst schnelle, flächendeckende und standardisierte Datenverfügbarkeit, deren wirtschaftliche Nutzung mittels Geoinformationssystemen (GIS) sowie der Informationsaustausch zwischen dem Kanton Luzern, den Einwohnergemeinden und den Werken. Der RDP ist Teil der Nationalen Geodateninfrastruktur (NGDI). Er basiert auf dem gemeinsamen Engagement und der Kooperation gleichberechtigter Partner (Kanton, Gemeinden, Gemeindeverbände und Werke), die über vielfältige Daten aus Bereichen wie Raumplanung, Umwelt, amtliche Vermessung (AV) und Leitungskataster verfügen.

Gestützt auf das Gesetz über die Geoinformation und die amtliche Vermessung (GIG, SRL 29) Art. 21 beteiligt sich der Kanton Luzern finanziell, organisatorisch sowie technisch massgeblich am RDP. Auf der Grundlage der kantonalen Geodateninfrastruktur (KGDI) stellt der RDP seinen Mitgliedern breit eingesetzte Produkte und Lösungen (z.B. Geoportal Luzerner Gemeinden, Webkarten, Geodatenshop, Geodienste) zur Verfügung. Sowohl die Vielfalt der Daten als auch deren Nutzung haben seit der Gründung des Vereins im Jahre 2006 stetig zugenommen. Entsprechend wurden die Standardisierung zwecks Investitionsschutz vorangetrieben und die Produkte und Dienstleistungen laufend, zukunftsgerichtet, nutzer- und bedarfsorientiert weiterentwickelt.

Weiterhin steht der RDP vor der Aufgabe, den steigenden Ansprüchen an die Dienstleistungen im Bereich der Geoinformation gerecht zu werden. Mit dem rasanten technologischen Wandel entstehen neue Nutzungsmöglichkeiten und Anwendungsgebiete für Geoinformationen. Der RDP ist bestrebt darin, die Digitalisierung weiter voranzutreiben und seinen Mitgliedern und Dritten entsprechende Lösungen bereitzustellen. Damit werden die Geschäftsprozesse seiner Mitglieder vereinfacht und entlastet und aus Sicht der Datennutzung wird Mehrwert generiert.

Die Strategie 2022+ wurde ausgehend von der Strategie 2018 – 2021 an vier Workshops des Steuergremiums erarbeitet und bei den Mitgliedern des RDP schriftlich konsultiert. Sie gibt den Rahmen vor für die jährliche Überprüfung und Priorisierung der Umsetzungsmassnahmen.

Für die Umsetzung der Strategie sind das Steuergremium sowie die Geschäftsstelle zuständig. Zu deren operativen Konkretisierung werden die GIS-Koordinatoren beigezogen. Mithilfe der vorliegenden Strategie erfolgt die Weiterentwicklung des RDP gezielt, nachhaltig und in geordneten Bahnen. Sie wird spätestens 2026 überprüft und gegebenenfalls angepasst.

2 Vision

einheitliche Daten vielfältig nutzen

Der RDP stellt **DIE** Plattform für Koordination, Information und Dienstleistungen der Geoinformation im Kanton Luzern bereit.

Raumbezogene Prozesse und Anwendungen der Mitglieder sind über die Plattform unterstützt und vernetzt.

3 Auftrag

Der RDP bezweckt die Bereitstellung und Aufrechterhaltung einer **Plattform** für die Koordination, den Austausch und die Zugänglichkeit raumbezogener Daten auf dem Gebiet des Kantons Luzern. Daraus leiten sich die folgenden, wesentlichen Aufgaben des RDP ab:

- **Dienstleistungen**: Bereitstellung von zentralen, nutzen- und kundenorientierten Anwendungen (z.B. Geoportal, Geodienste, WebGIS), welche die Geschäftsprozesse der Mitglieder unterstützen.
- **Datenstandardisierung**: Erarbeitung, Einführung und Pflege von verbindlichen Datenmodellen und Vorschriften zwecks Investitionsschutz und zur Sicherung der erforderlichen Qualität.
- **Datenverfügbarkeit**: Förderung einer schnellen, aktuellen und flächendeckenden Datenverfügbarkeit und deren wirtschaftlichen Nutzung mittels modernen Technologien und Produkten.
- **Netzwerk**: Ansprech- und Netzwerkpartner sein in Fragen der Geoinformation für seine Mitglieder und Partner, sowie den Informationsaustausch und die Zusammenarbeit zwischen den Mitgliedern und mit Partnern im Bereich der Geoinformation fördern.

4 Strategische Handlungsfelder und Ziele

Die strategischen Handlungsfelder *Dienstleistungen*, *Datenstandardisierung und -verfügbarkeit* und *Netzwerk* ergeben sich aus der in Kapitel 2 definierten Aufgaben. Der gezielte Ausbau des RDP im Kontext dieser Handlungsfelder erfordert vermehrt *Ressourcen*, weshalb hierfür ein zusätzliches Handlungsfeld definiert ist.

Die formulierten Ziele gelten für die kommenden Jahre und ergeben sich aus der strategischen Analyse (Basis: SWOT, vgl. Anhang). Die Konkretisierung der Ziele erfolgt im Rahmen der Planung der Projekte und Aktivitäten des RDP gemäss Kapitel 5.

Dienstleistungen

Geoportal	Das Geoportal der Gemeinden und Werke sowie die relevanten Komponenten (Einstiegsportal, Webkarten, Geodatenshop und Geodienste) sind anforderungsgerecht und kundenorientiert weiterentwickelt.
WebGIS	Das WebGIS ist eingeführt und der nachhaltige Betrieb ist gewährleistet. Eine flexible Integration und Nachführung von 2D- und 3D-Geodaten durch Gemeinden und Werke ist einfach möglich.
Digitale Nutzungsplanung	Der Prozess der kommunalen Nutzungsplanung ist unter Berücksichtigung sämtlicher betroffener Akteure vollständig digitalisiert und wird über eine zentrale Anwendung abgewickelt.
Planungs- und Baukoordination	Planende und projektierende Stellen bezüglich Infrastrukturvorhaben sind kantonsweit und organisationsübergreifend mit Informationen unterstützt.
Auskunftssystem Leitungen	Ein zentrales Auskunftssystem zu Leitungen (alle Medien) steht zur Verfügung und ermöglicht den Datenbezug der erforderlichen Werkinformationen für Bauprojekte.
Technologien und Methoden	Neue Technologien und Methoden (z.B. Augmented / Virtual Reality, BIM) sind geprüft.
Geschäftsprozesse	Anwendungsfälle zur Integration vorhandener Geodaten und Geschäftsprozesse der Mitglieder (z.B. Bestellprozess Hausanschlüsse, 3D-Schnittstellen zu Objektwesen) sind geprüft.

Datenstandardisierung und -verfügbarkeit

Daten	Der Ausbau der Daten / Themen erfolgt auf Basis von verbindlichen Spezifikationen (Datenmodelle, Darstellungsmodelle und Nachführungskonzepte), bedarfsorientiert und nach festgelegten Prioritäten.
Qualität	Die erforderliche Qualität (Aktualität, Vollständigkeit, Genauigkeit, Richtigkeit, logische Konsistenz) der Daten ist durch die Mitglieder bestmöglich gewährleistet. Sie ist durch ein automatisiertes Monitoring ausgewiesen und abrufbar.
3D	3D-Daten (ober- und unterirdisch) können in der Plattform integriert, visualisiert und bereitgestellt werden.

RAUMDATENPOOL
KANTON LUZERN

Netzwerk

Rechtliche Grundlagen	Die Mitwirkung des RDP bei der geplanten Revision des GIG ist adäquat gewährleistet.
Mitglieder	Alle Eigentümer von durch den RDP als verbindlich erklärten Geodaten im Kanton Luzern sind Mitglied des RDP.
Ansprech- und Koordinationsstelle	Der RDP ist im Kanton Luzern die Ansprech- und Koordinationsstelle betreffend Geoinformation für seine Mitglieder und Dritte.
GIS-Koordination	Die Zusammenarbeit mit den GIS-Koordinatoren als wichtige Verbindungspersonen zu den Mitgliedern ist gestärkt.

Ressourcen

Finanzierungsmodell	Das Finanzierungsmodell des RDP ist im Hinblick auf veränderte Rahmenbedingungen und Ausbau der Dienstleistungen überprüft und neue Finanzierungsquellen sind erschlossen.
Personal	Die Geschäftsstelle ist gestärkt und mit den notwendigen Stellenprozenten besetzt.

5 Umsetzung

Die Umsetzung der Strategie wird durch das Steuergremium mittels eines strategischen Aufgabenportfolios und Finanzplans gesteuert.
Die GIS-Koordinatoren werden durch die Geschäftsstelle für die operative Konkretisierung beratend beigezogen. Die Massnahmen werden auf dieser Grundlage in einer jährlichen, rollenden Projektplanung konkretisiert. Die Geschäftsstelle überprüft hierfür in enger Zusammenarbeit mit der Abteilung Geoinformation der Dienststelle Raum und Wirtschaft (rawi) deren Inhalte, Termine und Zuständigkeiten. Das Steuergremium sorgt für die stufengerechte Genehmigung und Abnahme der einzelnen Massnahmen resp. Projekte.

RAUMDATENPOOL
KANTON LUZERN

Anhang: SWOT & strategische Folgerungen

Stand September 2021

	Stärken	Schwächen
Interne Faktoren	• Massgeblicher Verein mit sehr hoher Akzeptanz sowohl bei Kanton, Gemeinden, Werken und privaten Planungs- u. Ingenieurbüros • Gut funktionierende, netzwerkartige Kooperation, bei der die wichtigsten privaten und öffentlichen Akteure eingebunden sind (Pubic Private Partnership (PPP), Zusammenarbeit/eGov. GIS-Koordinatoren) • Orientierung am Mitgliedernutzen mit ausgeprägtem Praxisbezug • Kostengünstig, hoher volkswirtschaftlicher Nutzen, baut auf der bestehenden kantonalen Infrastruktur und personellen Ressourcen auf • Effizienter und hochautomatisierter Datenaustausch mit qualitätsgesicherten Daten und zentraler Bereitstellung im Geoportal • Vorbildliche Umsetzung Leitungskataster Schweiz (LKCH) ohne Zwang, grosser Nutzen Geodienste Leitungskataster	• Eingeschränkte Möglichkeiten, Datenmodelle durchzusetzen • Kein Datenbezug durch Dritte beim RDP möglich • Marginale Zusammenarbeit mit Nicht-Mitgliedern aus der Privatwirtschaft • Überlastung / zu viele parallele Projekte und Tätigkeiten (bzw. zu wenig Ressourcen) / Dauer einzelner Projekte geht zu lange (bis zum Abschluss) • Verspätung bei den 3D-Anwendungen und fehlendes Nachführungskonzept für 3D-Daten • Grösster Kabelnetzbetreiber ist nicht Mitglied des RDP • Fehlende(s) BIM-Strategie/Konzept • Schwaches Marketing führt zu fehlendem Wissen über die RDP Dienstleistungen • Umgang mit Open Government Data (OGD) ist unklar • Ausbau der Dienstleistungen und der personellen Ressourcen ist schwierig
	Chancen	**Risiken**
Externe Faktoren	• Der RDP erweitert seine Dienstleistungen und Kompetenzen, z. B. im Bereich Services, Auswertungen von Daten, Gemeinde-GIS, 3D, usw. • Potential für engere Zusammenarbeit mit Privaten (z.B. Einbindung GIS-Koordination) • Potential, die Datenqualität zu verbessern • In Zukunft auch als Plattform für Datenbestellungen denkbar • Entwicklungen Nationale Geodateninfrastruktur (NGDI) und LKCH • Bestehende Bedürfnisse von Infrastrukturbetreiber und Dritter (z.B. Ingenieurbüros, Planer, Baugeschäfte) noch offen (z.B. koordinierte Werkleitungsabfrage aller Medien) und stellen mögliche Dienstleistungen dar • Aktive Mitwirkung an eGovernment und Digitalisierungsprojekten (z.B. Digitale Prozesse kommunale Nutzungsplanung) • Vorhandene 3D-Plattform/Technologie nutzen	• Keine Innovation bezüglich Dienstleistungen: Attraktivität des RDP sinkt • Parallele GIS-Infrastrukturen (z.B. Gemeinde GIS) • Der digitalen Transformation und der Technologieentwicklung wird zu wenig Rechnung getragen (digitale Prozesse unterstützen, Technologien nutzen) • Fehlende, massgeschneiderte RDP Angebote für Werke • Unterschiedliche Ausgangslage der Gemeinden bezüglich Geoinformation benötigt unterschiedliche Dienstleistungen • Umsetzung OGD Strategie des Kantons führt zu einem Umbruch des RDP (Gebühren der amtlichen Vermessung sind an Mitgliederbeiträge gekoppelt) • Konkurrierung des RDP durch die Privatwirtschaft, wahrgenommener Nutzen sinkt

RAUMDATENPOOL
KANTON LUZERN

Die folgenden, wichtigsten strategischen Folgerungen leiten sich aus der zugrundeliegenden SWOT ab:

	Stärken	Schwächen
Chancen	**Ausbauen** • Weiterentwicklung Geoportal • Flächendeckende Daten • 3D (Infrastruktur, Grundlagen, Know-how) • Erweiterung Netzwerk • Digitale Nutzungsplanung («Leuchtturmprojekt» rechtlich, organisatorisch & technisch) • Veröffentlichung Leitungskataster	**Aufholen** • Marketing • Dienstleistungen (WebGIS, Datenbezug durch Dritte & zentrale Auskunft) • 3D (Anwendung einführen und betreiben, z.B. Werkleitungen, genereller Entwässerungsplan) • Unterstützung digitale Prozesse / Workflows der Mitglieder • Neue Finanzierungsquellen erschliessen / Ressourcen ausbauen
Risiken	**Absichern** • Mitwirkung Revision Geoinformationsgesetz (GIG), insb. Dokumentationspflicht Leitungskataster und Koordinationspflicht Infrastrukturprojekte • Erhöhung Mitgliederattraktivität	**Beobachten** • Building Information Modeling (BIM) (Möglichkeiten prüfen)